

Ermessensspielraum Notengebung

Beitrag von „Mathejeck“ vom 11. Mai 2016 10:50

Hallo zusammen,

habe gerade dieses tolle Forum entdeckt und hoffe, ihr könnt mir helfen.

Folgender Sachverhalt:

5. Klasse Gymnasium, Schüler ist Asperger-Autist, wird zielgleich unterrichtet, Nachteilsausgleiche wie Zeitverlängerung und Vorstrukturierung gewährt, jedoch aktuell kaum genutzt, da aktuell kein offensichtlicher Bedarf besteht.

Habe jetzt eine Mathearbeit schreiben lassen, der besagte Schüler macht folgende Fehler:

1. Schreibt Aufgabe falsch ab (242 km statt 246 km), rechnet dann aber richtig.
2. Macht eine Flächenzeichnung richtig, jedoch auf die Seite mit den Nebenrechnungen und nicht auf die eigentliche Aufgabenseite.

Nun meine Frage: Wie bewerte ich diese Aufgaben, wieviel Ermessensspielraum habe ich?

Gruß und danke